

Beschreibung der Kategorien (HQR)

Die Kategorien des HQR dienen der Strukturierung des Qualifikationsprofils eines Studiengangs. Die hier formulierten Fragen können dabei helfen, Kompetenzziele zu identifizieren oder den einzelnen Kategorien zuzuordnen. Die Kategorien können zum Teil nicht klar voneinander abgegrenzt werden, es gibt gewisse Überschneidungsbereiche. Einzelne Kompetenzziele werden jedoch immer nur einer einzigen Kategorie zugeordnet. Kategorie F, welche sich auf die Entwicklung eines professionellen Selbstverständnisses bezieht ist grundsätzlich als Querschnittskategorie zu verstehen, siehe Darstellung S.2.

A. Wissen und Verstehen

Diese Kategorie bezieht sich Wissen und Verständnis theoretischer Grundlagen des Fachs und korrespondierender Wissenschaftsbereiche.

- Welche theoretischen Grundlagen und Modelle des Fachs (und ggf. der Referenzdisziplinen) kennen Absolventinnen und Absolventen?
- Welche exemplarisch vertieften Wissensgebiete sind ihnen geläufig?
- Über welche Schlüsselprobleme, Konzepte und Best-Practice-Beispiele des Fachs wird kritisch reflektiert?
- Was sind typische Verfahrensweisen des Fachs?
- Welche wissenschaftlichen Grundlagen sind essentiell?

B. Beschreibung, Analyse und Bewertung

Hier wird die Bearbeitung typischer Aufgabenstellungen und Perspektiven des Fachs in den Fokus gerückt.

- Welche typischen Aufgabenstellungen des Fachs können von Absolventinnen und Absolventen bearbeitet werden?
- Welche Instrumente und Methoden kritischer Analyse (von Produkten, Dienstleistungen, Rahmenbedingungen...) werden angewendet?
- Wie werden passende Methoden ausgewählt?
- Wie werden bestimmte Theorien miteinander in Verbindung gesetzt und für Analyseprozesse verwendet?
- Welche Schlussfolgerungen werden gezogen?

C. Planung und Konzeption

Planerisches Handeln (Projekte, Produkte, Dienstleistungen...) von Absolventinnen und Absolventen.

- Wie wird die Herstellung bzw. Durchführung von Projekten, Produkten, Dienstleistungen, ... geplant?

- Über welche „Arbeitstechniken“ verfügen Absolventinnen und Absolventen?
- Inwiefern wird interdisziplinär zusammengearbeitet zur Lösung von komplexen Problemstellungen?
- Welche Rolle spielt Selbstorganisation, Selbststeuerung und selbstgesteuertes Lernen?

D. Recherche und Forschung

Methoden der Recherche und Informationsbeschaffung, Datenerhebung und Auswertung.

- Welche Recherchemethoden werden eingesetzt?
- Über welche (allgemeinen und fachspezifischen) Vorgehensweisen und Techniken verfügen Absolventinnen und Absolventen, empirische Daten zu erheben und zu interpretieren?
- Welche quantitativen und qualitativen Methoden werden angewendet?
- Welche Schlussfolgerungen werden gezogen, wie werden vorhandene wissenschaftliche
- Daten verwendet? (verantwortungsvoller Umgang mit Ergebnissen und mögliche Auswirkungen)

E. Organisation und Evaluation

Organisationskompetenzen von Absolvierenden, Strategien der Evaluation und Qualitätssicherung.

- Wie planen Absolventinnen und Absolventen (Forschungs-) Projekte selbständig?
- Über welche Planungs-Kompetenzen verfügen sie?
- Welche Verfahren zu Qualitätssicherung werden angewendet/umgesetzt?
- Welche Rolle spielen die Aspekte Nachhaltigkeit und Transfer?

F. Professionelle Eigenschaften und Haltungen

Auch als „affektiver Bereich“ oder „Persönlichkeitsdimensionen“ bezeichnet. Diese Kategorie bezieht sich auf das Selbstverständnis als Fachvertreter/in.

- Wodurch ist eine professionelle Kommunikation und Interaktion im entsprechenden fachlichen und beruflichen Umfeld gekennzeichnet?
- Wie zeigt sich die Fähigkeit des Absolventen oder der Absolventin alleine oder auch im Team zu arbeiten?
- Welche Haltungen und Einstellungen (gegenüber der Gesellschaft/Mitmenschen/Fach-Community...) haben Absolventinnen und Absolventen als Fachvertreter/innen entwickelt?
- Welche Persönlichkeitsaspekte sind besonders?

Übersicht

A. Wissen, Verstehen	B. Beschreibung, Analyse, Bewertung	C. Planung, Konzeption	D. Recherche, Forschung (Genuin Hochschule)	E. Organisation, Durchführung und Evaluation
Sicheres Wissen und Verständnis der theoretischen Grundlagen des Faches und der korrespondierenden Wissenschaftsbereiche.	Aufgabenstellung bestimmen und Bereichen zuordnen. Identifikation und Abklärung der spezifischen Aufgabenstellung.	Prozesse, Produkte und Dienstleistungen planen und Konzepte für die Durchführung entwickeln.	Forschungsfragen bearbeiten und Methoden der Informationsbeschaffung anwenden. Qualitative und quantitative Methoden anwenden und Daten interpretieren.	Konzepte und Planungen organisieren, durchführen und evaluieren. Wissen und Können in der Praxis erprobt, reflektiert und evaluiert
F. Affektiver Bereich/ Persönlichkeitsdimensionen				
PhD Level 				
MA Level 				
BA Level 				

Abbildung 23: Prozesslogik Qualifikationsprofil

Darstellung aus Bartosch, Kirchhof, Maluga & Maile-Pflughaupt (2015), S.77.

Literaturverweise:

Bartosch, Ulrich, Kirchhof, Sabine, Maluga, Agnieszka & Maile-Pflughaupt, Anita (2015). Das (Lern)Ergebnis von Beginn an im Blick. Arbeitsheft LINAVO. Studiengangkonstruktion, Didaktik und Anrechnung im Zusammenhang denken und erstellen. Online-Dokument: Kiel. URL: <https://edoc.ku.de/id/eprint/17792/> Zugriff am 07.03.2024

Kultusministerkonferenz (2017). Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse. [Dokument hier](#) Zugriff am 07.03.2024

Dieses Dokument ist entstanden im Rahmen des Projekts **ISA:dig**.

Kontakt: projekt-isadig@uni-passau.de